



Damit es Sie dieses Jahr nicht kalt erwischt:

Machen Sie Ihr Haus jetzt winterfest!

Wie Sie kleinen Unglücken ganz einfach selbst vorbeugen und was zu tun ist, wenn doch mal etwas nicht nach Plan läuft.



Draußen sinken die Temperaturen in den einstelligen Bereich und die kleinen Ärgernisse rund ums Haus lassen nicht lange auf sich warten: Die Heizung macht schlapp, gefrorene Wasserleitungen platzen und setzen den Keller unter Wasser oder kräftiger Wind treibt eisigen Regen durch eine undichte Stelle ins Haus. Reihenweise Unglücke, die Sie am Ende viel Nerven und Geld kosten können! Doch nicht nur das: Auch von außen droht Gefahr, denn zu keiner anderen Jahreszeit wird so viel eingebrochen wie im Herbst und Winter.



Heizung



Fast ein Viertel aller Heizungen sind älter als 25 Jahre.

Das Durchschnittsalter der Heizungen beträgt 17,6 Jahre.

17,6

Wasserschaden

Alle 30 Sekunden platzt in Deutschland ein Rohr, löst sich eine Dichtung oder leckt eine Armatur.



Das Schadensvolumen beläuft sich auf 2,6 Mrd. Euro

2,6 Mrd.

54 % aller Haushalte hatten bereits einen leitungsbedingten Wasserschaden



Über 1 Million Wasserschäden in Privathaushalten



Einbruch

Alle vier Minuten wird in Deutschland eingebrochen

4 Min.

Die Hochzeit für Einbrüche ist von Oktober bis Januar. Jeder sechste Einbruch passiert im Dezember. Rund die Hälfte aller Einbrüche entfallen auf nur vier Monate – Oktober, November, Dezember und Januar

Einfamilienhaus:
In vier von fünf Fällen dringen die Täter durch Fenster oder Balkon- und Terrassentür.



Mehrfamilienhaus:
Bei knapp der Hälfte aller Einbruchsfälle kommen die Täter durch die Wohnungstür.



Dachschäden

Sturm und Hagel verursachten 2019 einen Schaden in Höhe von 2,6 Mrd. Euro



2,6 Mrd. Euro



Auch wenn die Zahlen allein zunächst einmal beunruhigt wirken, gibt es gute Nachrichten: Viele kleine Unglücke, die im, am oder rund um's Haus herum geschehen, sind vermeidbar. Mit etwas Weitsicht kann vielen Schäden – etwa an der Heizung und den Wasserleitungen – vorgebeugt werden. Die effektivsten Präventionsmaßnahmen haben wir im Folgenden für Sie zusammengetragen.

Fünf Hinweise

die Sie bei einem Heizungsausfall selbst in die Hand nehmen können



- 1 Entlüften Sie regelmäßig Ihre Heizkörper. Besonders am Anfang einer Heizperiode befindet sich im Heizsystem zu viel Luft. Die Folge: Die Wärme wird nicht gleichmäßig verteilt und die Heizung bleibt kalt oder macht Geräusche.
- 2 Checken Sie den Wasserstand auf dem Manometer: Der Druck sollte bei einem Einfamilienhaushalt zwischen 1,0 bis 1,5 bar liegen.
- 3 Kontrollieren Sie, ob die Umwälzpumpe angeschaltet ist. Ohne die, gelangt das warme Heizungswasser nicht in den Heizkreislauf.
- 4 Überprüfen Sie die Einstellung Ihrer Heizung und stellen Sie sicher, dass diese nicht mehr im Sommermodus läuft.
- 5 Drehen Sie außerhalb der Heizperiode Ihre Heizung immer mal wieder voll auf und zu. So bleibt der Ventilstift in Bewegung und setzt sich nicht fest. Das würde die Wasserzufuhr der Heizung blockieren. Falls es doch mal klemmt: Thermostatkopf abnehmen, Ventil mit einer Zange vorsichtig herausziehen und Schmiermittel auftragen. Hilft diese Lösung nicht, muss ein Handwerker das alte Ventil meist austauschen.

Sechs Tipps

um die Lebensdauer Ihrer Wasserrohre zu erhöhen



- 1 Nehmen Sie Wasserleitungen, die sich im Außenbereich oder unbeheizten Räumen befinden und nicht oder nur selten genutzt werden, nach Möglichkeit vom Wasser nehmen und lassen Sie sie leer laufen.
- 2 Schützen Sie Wasserrohre, Fässer oder andere Behälter mit Isolation aus Schaumstoff, Kautschuk oder Styropor vor Frost.
- 3 Lassen Sie selbst wenig oder gar nicht benutzte Zimmer niemals komplett abkühlen. Das gilt auch dann, wenn sie unterwegs sind oder einen Winterurlaub machen.
- 4 Toiletten und Abflüsse sind keine Müllschlucker – anderenfalls droht eine Verstopfung, die dazu führen kann, dass besonders ältere Rohre unter dem erhöhten Druck bersten. Vermeiden Sie daher dass Essensreste, Hygienetücher, Küchenpapier und weitere Fremdkörper hineingelangen.
- 5 In der Küche ist die Kombination von Kalkablagerungen und Fetten, die beim Abspülen in den Abfluss gelangen, besonders tückisch. Dadurch entstehen Verengungen im Querschnitt, Schmutzwasser staut sich auf und tritt über anfällige Dichtungen aus.
- 6 Dachrinnen und Fallrohre müssen frei von Laub und Schmutz sein, damit Regenwasser ungehindert abfließen kann und nicht in der Rinne gefriert oder übertritt und ins Mauerwerk sickert. Kontrollieren Sie daher gerade nach schweren Stürmen und Regenfällen Ihre Dachrinnen. Schutzgitter für die Dachrinne und Fallrohre können zudem Abhilfe schaffen.

Gleiches gilt im Übrigen für den Schutz vor Einbrechern. Will ein Täter in Ihr Haus eindringen, dann schafft er es zumeist auch. Es gibt jedoch einige Faktoren, mit denen Sie es ihm deutlich schwerer machen können.

Fünf Ratschläge

die Sie im Kampf gegen Einbrüche beherzigen sollten



- 1 Schließen Sie unbedingt alle Fenster. Fenster, die auf Kipp stehen, sind für Einbrecher ein leichtes Spiel.
- 2 Täuschen Sie Ihre Anwesenheit vor und installieren Sie Zeitschaltuhren für elektronische Geräte.
- 3 Bitten Sie Ihre Freunde oder Nachbarn, Ihren Rasen zu mähen oder den Briefkasten zu leeren. Verzichten Sie auf Urlaubshinweise (z. B. auf dem Anrufbeantworter oder in den sozialen Medien).
- 4 Schließen Sie alle Gegenstände weg, die Einbrecher als Kletterhilfen benutzen könnten.
- 5 Deponieren Sie keinen Ersatzschlüssel im Außenbereich – Kriminelle kennen die klassischen Verstecke.

Doch Obacht: Kein Ratschlag ersetzt einen mechanischen Schutz an Fenster und Türen.



Selbst wenn Sie alles richtig gemacht haben – es gibt Situationen, in denen Sie ganz unverschuldet in eine ungünstige Notlage geraten können. Gut, wenn Sie dann jemanden haben, auf den Sie zählen können. Ob praktische Handwerker-Soforthilfe, Reparaturservice oder Hilfe im Einbruchfall – mit dem Mein EAM ZuhauseSchutz sind Sie bestens geschützt.

1. Türöffnungsdienst

Tür zu – und der Schlüssel liegt noch in der Wohnung? Sie haben den Schlüssel verloren oder er ist beim Aufschließen abgebrochen? Dank dem Mein EAM ZuhauseSchutz kein Problem: Ein Anruf genügt und wir schicken Ihnen einen professionellen Schlüsseldienst.

2. Rohrreinigungs- & Sanitärservice

Das Wasser läuft und läuft oder fließt nicht mehr ab? Bevor ein größerer Schaden entsteht, schickt unser Team Ihnen einen Installateur, der das Wasser stoppt oder die Rohre reinigt und Verstopfungen beseitigt.

3. Elektroinstallateur-Service

Kein Licht, kein Strom? Keine Sorge. Wir organisieren einen Fachmann für die Notfall-Reparatur.

4. Heizungsinstallateur-Service

Im Winter fällt plötzlich die Heizung aus. Sie frieren und müssen auch auf warmes Wasser verzichten. Mit uns sitzen

Sie schnell wieder im Warmen, denn wir organisieren die Notreparatur und stellen sogar eine Notheizung zur Verfügung!

5. Schädlingsbekämpfung & Wespennestentfernung

Bei Wespennestern oder anderen Schäden durch kleine Plagegeister können Sie zukünftig ganz entspannt bleiben. Wir kümmern uns um einen Kammerjäger, damit Ihre Gesundheit und Ihr Haus vor Schäden geschützt werden. Die Kosten für den Einsatz sind mit Ihrem Schutzbrief abgedeckt.

6. Dachbeschädigungen

Der Sturm hat Ihr Dach abgedeckt und Sie sitzen im Regen? Damit Ihre Möbel keinen Schaden nehmen, ist schnelle Hilfe gefragt! Wir organisieren für Sie einen Dachdecker und tragen die Kosten für die Notreparatur.

U. v. m.

Sicherheit in den eigenen 4 Wänden



In stürmischen Zeiten sind schnelle Hilfe und eine kompetente Beratung das, worauf es ankommt – das erfuhr Familie Menzel am eigenen Leib, als sie eines Abends von Sturm und Regen böse überrascht wurde. Mutter Natascha erinnert sich:

„Wir waren auf der Rückfahrt von meinen Schwiegereltern, als draußen ein heftiges Unwetter mit Sturmböen und Starkregen aufzog. Wir wohnen in einem alten Landhaus und begannen uns Sorgen zu machen, ob daheim alles noch in Ordnung ist. Unser Gefühl täuschte uns nicht: Zu Hause angekommen, lagen bereits vom Wind abgetragene Dachziegel in der Einfahrt. Zu diesem Zeitpunkt hatte es schon in das Kinderzimmer unserer Tochter in die 1. Etage hereingeregnet und alles unter Wasser gesetzt. Während ich recht aufgewühlt war, behielt mein Mann einen kühlen Kopf und erinnerte sich an das Sicherheitspaket Mein EAM ZuhauseSchutz, das wir glücklicherweise vor einem

halben Jahr abgeschlossen hatten. Er rief die Notfall-Hotline an, gab unsere Kundendaten durch und schilderte das Problem. Obwohl es schon sehr spät war, stand kurze Zeit später ein Experte vor der Tür und begutachtete die undichte Stelle im Dach. Die schlechte Nachricht: Wir mussten das Haus für die Reparaturarbeiten vorübergehend verlassen. Die gute Nachricht: Der freundliche Mitarbeiter der Service-Hotline buchte uns ein Hotel für die Nacht, sodass wir im Trockenen schlafen konnten. Bereits am nächsten Tag konnten wir wieder zurück, der Schaden war behoben und auch die Kosten wurden uns komplett erstattet. Gut, wenn man einen zuverlässigen Schutz an seiner Seite hat.“

